



Gleich und doch anders: Ansichten über Jahrzehnte



Heute gemütlicher Durchgang, vor fünfzig Jahren triste Parkgelegenheit. Ein banaler Hinterhof lag hinter dem Alten Rathaus und wurde 1972 fotografisch festgehalten. Die Beratungen und Planungen für den Rathausneubau waren längst im Gange, nämlich seit 1965. Die Verwaltung war in vier Gebäuden im Stadtgebiet verteilt, was Angestellten,

Beamten und Bürgern das Leben sehr erschwerte. Aber auch Teile des 1935 angelegten Stadtgartens luden noch zum Verweilen ein. Das Alte Rathaus links im Bild war 1838 als erstes Stolberger Gemeindehaus errichtet worden. Fotos: Stadtarchiv Stolberg, Christian Altena, Text: Christian Altena

▶ Seite 24



Guten Morgen

Vor einigen Tagen erzählte die Vogelsängerin an dieser Stelle, dass sie eine neue Sportart ausprobieren wolle. Sie hatte sich für einen Yoga-Kurs angemeldet. Nach einem anstrengenden Tag schleppte sie sich in die Sporthalle. Motiviert war sie keineswegs. Aber das würde sich mit Sicherheit ändern. Falsch gedacht! Der Yoga-Kurs fiel aus. Die Lehrerin tauchte gar nicht auf und wie sich nach mehreren Nachfragen beim Anbieter herausstellte, hatte besagte Lehrerin sich kurzerhand dazu entschieden, den Kurs komplett sausen zu lassen. Das war es für die Vogelsängerin dann erst einmal mit Yoga. Aber immerhin: Der Wille war da, meint die...

Vogelsängerin

KURZ NOTIERT

Vollsperrung der Hellebendstraße

Zweifall. In der Zeit von Freitag, 13. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 3. November, kommt es in der Hellebendstraße, unmittelbar an der Einmündung Jägerhausstraße (Metzgerei), aufgrund von Arbeiten durch Versorgungsträger zu einer Vollsperrung. Die Anwohner der Hellebendstraße können diese dann über die Werkstraße anfahren, wie die Verwaltung mitteilt.

Viele Angebote im Mehrgenerationenhaus

Stolberg. Im Mehrgenerationenhaus der Städteregion im Helene-Weber-Haus an der Oststraße sind alle Interessierten zu den offenen Angeboten willkommen. Ein Sing- und Musizertreff für alle, die ihr Instrument aktivieren möchten, findet am Donnerstag, 12. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, statt. Wer auch ein Instrument erlernt hat und keine Gelegenheit hat mit anderen zu musizieren, ist dort richtig. Beim Termin „Handyführerschein für Senioren – Jung hilft Alt“, Hilfe und Beratung zum Umgang mit dem Handy am Freitag, 20. Oktober, sind noch Plätze frei. Viele Senioren wären gerne sicherer im Umgang mit dem Handy. An diesem Morgen erhalten Interessierte hierzu eine individuelle Beratung. Eine vorherige Anmeldung zum Handyführerschein ist erforderlich, die anderen Angebote können ohne Anmeldung besucht werden. Weitere Infos gibt es unter ☎ 95560.

Professionellen Umgang mit Word lernen

Stolberg. An nur zwei Abenden konzentrieren sich die Teilnehmer des Kursus der VHS Stolberg im Programm Word auf das effektive Erstellen von Briefen, angelehnt an die DIN 5008. Der Workshop findet am Donnerstag 12. Oktober, und am Donnerstag 19. Oktober, von 18.30 bis 20.45 Uhr im Kulturzentrum Frankental statt. Mehr Infos gibt es im Sekretariat der VHS unter ☎ 862460.

KONTAKT

STOLBERGER ZEITUNG

Lokalredaktion
Tel. 0 24 02 / 1 26 00-30
Fax 0 24 02 / 1 26 00-49
E-Mail: lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de
Jürgen Lange (Leiter), Ottmar Hansen
Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler
Leserservice:
Tel. 0241 / 5101-701
Fax 0241 / 5101-790
Kundenservice Medienhaus vor Ort:
Bücherstube am Rathaus (mit Ticketverkauf)
Rathausstraße 4, 52222 Stolberg
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

Die Innenstadt soll attraktiver werden

Förderprogramm für den Einzelhandel ist heute Thema im Ausschuss. Die Entscheidung trifft der Rat. Leerständen entgegenwirken.

VON SONJA ESSERS

Stolberg. Ein Förderprogramm für den Einzelhandel könnte schon bald in Stolberg umgesetzt werden. In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktpolitik (AWA) steht die Vorstellung des Konzepts auf der Tagesordnung. Danach muss der Rat entscheiden, ob dieses auch zum 1. Januar 2018 umgesetzt wird.

Was sich dahinter verbirgt, weiß Nathalie Malekzadeh, Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung. „Mit dem Förderprogramm wollen wir einen Anreiz für Einzelhändler schaffen. Auf diese Weise kann die Stadt zeigen, dass sie auch will, dass sich Einzelhändler ansiedeln und dass es in Stolberg ein wirtschaftsfreundliches Klima gibt.“ Das Förderprogramm sei als eine „Hilfe für Unternehmer“ gedacht. „Es kann ein Detail sein, das Einzelhändler dazu veranlasst, sich für den Standort Stolberg zu entscheiden“, sagt Malekzadeh. Auf diese Weise will man dem Leerstand in der Innenstadt entgegenwirken.

„Die Pontstraße in Aachen funktioniert auch nicht, weil es dort eine Kneipe gibt, sondern weil es dort eine Vielzahl gibt.“

TIMO ABELS, EINZELHANDELSBEAUFTRAGTER

etwas. Eigentlich sind es nur eine gute Handvoll Immobilien, die leer stehen. Denen sieht man es aber auch an.“ Problematischer sei die Lage im Oberen Steinweg. Vor allem dort, wo einst große Discounter die Kunden anzogen. „Für große Ketten sind die Ladenlokale meistens zu klein, für Einzelhändler aber zu groß“, sagt Abels. Bei einer Veranstaltung für Immobilieneigentümer am Mittwoch, 18. Oktober (siehe Infobox), will man über alternative Konzepte informieren. Aber zurück zum Förderprogramm.

Zuschuss beantragen

Unterstützt werden sollen Einzelhändler, die sich neu ansiedeln, aber auch jene, die seit dem 1. Januar 2015 in Stolberg angesiedelt sind. In Zahlen bedeutet das: Bei einer Verkaufsfläche bis 75 Quadratmeter würde die Stadt die Einzelhändler mit 900 Euro pro Jahr bezuschussen. Bei einer Verkaufsfläche ab 75 Quadratmetern sollen es 1200 Euro pro Jahr sein. Der Zuschuss, den die Händler zuvor bei der Verwaltung beantragen müssen, soll über einen Zeitraum von drei Jahren gewährt werden.

Nicht erfreuen

„Das wird den einen oder anderen Inhaber, der schon länger dabei ist, vielleicht nicht erfreuen. Das ist auch nachvollziehbar. Aber wir wollen die Innenstadt auch wieder

beleben und dazu braucht man auch neue Geschäfte“, sagt Malekzadeh. Sie und Einzelhandelsbe-

„Wir wollen nichts unversucht lassen, um die Innenstadt weiter zu beleben.“

NATHALIE MALEKZADEH, LEITERIN DES AMTES FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

auftragter Timo Abels sind sich sicher, dass die Innenstadt von weiteren Geschäften profitieren würde. „Die Pontstraße in Aachen funktioniert auch nicht, weil es dort eine Kneipe gibt, sondern weil es eine Vielzahl gibt“, sagt Abels.

In einem ersten Schritt soll das Programm auf das Gebiet Talachse Innenstadt beschränkt werden. Die Verwaltung ist der Meinung, dass dort das größte Potenzial für eine positive Entwicklung bestehe. Die Meinung teilt auch Timo Abels: „Je mehr Geschäfte sich in der Innenstadt ansiedeln, umso mehr profitieren sie auch voneinander und umso größer ist der Anreiz in die Innenstadt zu kommen.“ Ausgeschlossen von einer

Förderung sind Shisha Bars, Kioske und Spielhallen. Gaststätten, Cafés oder Bars können allerdings einen Antrag stellen. Ist dieser bei der Verwaltung eingereicht, schauen sich die Mitarbeiter mehrerer Ämter die Anträge an und entscheiden, ob eine Förderung zum Tragen kommt oder nicht. „Es ist ein Prozess, auf den wir uns gerne einlassen wollen. Dann sehen wir, wie das Programm angenommen wird und in welchem Umfang. Aber wir wollen nichts unversucht lassen, um die Innenstadt weiter zu beleben“, sagt Nathalie Malekzadeh.

Veranstaltung für Immobilieneigentümer

Die Veranstaltung für Immobilieneigentümer findet am Mittwoch, 18. Oktober, im Ratsaal statt. Start ist um 19.30 Uhr.

Wer Fragen hat, kann sich an Timo Abels wenden. Er ist unter ☎ 02402/125116 oder per E-Mail an timo.abels@stolberg.de zu erreichen. Für die Veranstaltung muss man sich anmelden. Dies kann per E-Mail an Timo Abels erfolgen.

Weihnachtsbeleuchtung wird noch weiter ausgebaut

Gesellschaft für Stadtmarketing: Rück- und Ausblick auf der Mitgliederversammlung. Barbara Breuer scheidet aus dem Vorstand aus.

Stolberg. Weihnachtsbeleuchtung, ein Müllstaubsauger und einige Feste: Die Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das wurde nun bei der Mitgliederversammlung, die im Romantik Parkhotel Hammerberg stattfand, deutlich. Einziger Wermutstropfen: Vorstandsmitglied Barbara Breuer scheidet nach drei Jahren aus persönlichen Gründen aus. Doch dazu später mehr.

Als Vorstandsmitglied Marita Matousek den Geschäftsbericht für das Jahr 2016 vortrug, wurde deutlich, dass sich in den vergangenen Monaten einiges getan hatte. Darunter auch ein Projekt, dass der Gesellschaft für Stadtmarketing bereits seit einigen Jahren am Herzen liegt: Die Anschaffung eines Müllstaubsaugers. Dieser ist

mittlerweile bestellt und soll noch am heutigen Donnerstag in Stolberg ankommen. Er soll in Zukunft dem „Stolberger Kehrmännchen“ die Arbeit erleichtern, erklärte Marita Matousek. Rund 20 000 Euro hat das Gerät gekostet. 7000 Euro davon hat die Gesellschaft für Stadtmarketing übernommen, die Stadt Stolberg den Rest. „Wir denken, dass das für Stolberg eine gute Sache ist“, meinte Matousek.

Bäume geschmückt

Doch nicht nur der Müllstaubsauger beschäftigt die Mitglieder in dieser Woche, sondern auch das Thema Weihnachtsbeleuchtung. In den kommenden Tagen werden die ersten Bäume in der Innenstadt geschmückt, damit diese pünktlich zum Start des Weihnachts-

marktes im kommenden Monat erstrahlt. Und noch zwei weitere Aktionen soll es in diesem Jahr in der Adventszeit geben. Die Stolberger Geschäftsleute wollen in diesem Jahr Gutscheine an ihre Kunden verteilen. Dabei darf jeder Händler selbst entscheiden, auf welchem Warenwert er einen Gutschein herausgibt. Diesen wiederum können die Kunden auf dem Weihnachtsmarkt einlösen und erhalten dafür ein Getränk. Auf diese Weise wolle man unter den Einzelhändlern ein Wir-Gefühl schaffen.

Ein weiteres Projekt, das die Stolberger Einzelhändler unterstützen möchten, ist die Weihnachtsbaum-Aktion. Über die Verwaltung kann jeder Geschäftsmann einen Tannenbaum bestellen. Das Technische Betriebsamt liefert den Baum, der mit roten Schleifen versehen ist, für 25 Euro und holt diesen auch wieder ab. Dieses Geld geht schließlich an die Kindersta-

tion des Bethlehem-Gesundheitszentrums.

Ein weiterer Programmpunkt an diesem Abend: die Neuwahlen einiger Vorstandsmitglieder. Barbara Breuer scheidet nach drei Jahren aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Das Motto „Aus den Augen, aus dem Sinn“ soll sich jedoch in Zukunft nicht bewahren. „Man schließt Türen nie ganz“, sagte sie.

Neu in den Vorstand gewählt wurden an diesem Abend Gaby Hoff und Sylvia Thies. Die Vorstandsmitglieder Marita Matousek und Harald Gath wurden außerdem bestätigt und für drei weitere Jahre gewählt. Als ständiger Vertreter von Bürgermeister Dr. Tim

Grüttemeier nimmt zudem Stolbergs Einzelhandelsbeauftragter Timo Abels an den Versammlungen teil.

Die Weihnachtsbeleuchtung in der Stolberger Innenstadt wird in diesem Jahr übrigens noch ein wenig mehr ausgebaut, wie Matousek erklärte. Die Bäume am Bastinsweiher und auf der gegenüberliegenden Straßenseite sollen – so wie beispielsweise im Steinweg – mit Lichterketten illuminiert werden. Und auch vor dem Restaurant „Artemis“ werden zwei Bäume geschmückt. Die Salmstraße erhält zudem zwei Girlanden. Beim Anbringen wird Marita Matousek in diesem Jahr von Mitarbeitern der WABE unterstützt. (se)

